

Fleming, Paul: 49. Er bittet sie zu sich (1624)

- 1 Erfreue mich und dich, o Freude meiner Seelen,
- 2 ohn' die ich traurig noch bei höchster Wonne bin.
- 3 Komm, du mein selber Ich, komm, Liebste komm dorthin,
- 4 wo wir uns beiderseits oft pflegen zu verhölen.

- 5 Ich bin, Schatz, krank nach dir. Komm, laß mich nicht so quälen.
- 6 Hier wart' ich deines Trosts, den du mir, o mein Sinn,
- 7 alleine geben kanst, komm, meine Trösterin.
- 8 Hier findest du und ich, was ich und du erwelen;

- 9 kein Gott, kein Mensch, kein Wild und keine Kreatur
- 10 ist hier, auch keine Luft, ohn' die alleine nur,
- 11 die ich, ich Seufzender, alleine nach dir schicke.

- 12 Tu's, Herze, sei bald hier! Kömst oder kömst du nicht,
- 13 so höre, was zu dir dein eignes Herze spricht:
- 14 Du bist mein größtes Glück' und größtes Ungelücke.

(Textopus: 49. Er bittet sie zu sich. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48824>)